Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Behandlung:

Eine systematische Übersicht und Metaanalyse der Auswirkung der Implantatlänge auf die Überlebensrate bei Zahnimplantaten mit rauer Oberfläche

Kotsovilis S, Fourmousis I, Karoussis IK, Bamia C

Department of Periodontology, School of Dentistry, University of Athens, Thivon St. 2, GR 11527, Athens, Greece.

J Periodontol. 2009 Nov; 80(11): 1700-18.

HINTERGRUND: Bislang wurde keine Metaanalyse der Überlebensrate von kurzen Implantaten im Vergleich zu konventionellen Implantaten durchgeführt. Daher gilt das Ziel dieser Studie der Fragestellung „Gibt es einen signifikanten Unterschied in der Überlebensrate zwischen kurzen

(<oder=8 oder <10 mm) und konventionellen (>oder=10 mm) Zahnimplantaten mit rauer Oberfläche, die bei 1) total oder 2) teilweise zahnlosen Patienten eingebracht wurden?“ durch eine systematische Prüfung und Metaanalyse von prospektiven Studien, die in englischsprachiger Fachliteratur der Zahnmedizin bis einschließlich August 2007 veröffentlicht wurden.

METHODEN: Die Datenbanken PubMed und das Cochrane Central Register of Controlled Trials (CENTRAL) wurden elektronisch und sieben Magazine manuell durchsucht. In der ersten Auswahlphase wurden die Titel sowie Abstracts und in der zweiten Phase die Volltexte unabhängig sowie in zweifacher Ausführung durch zwei Prüfer bewertet. Extensiver Kontakt wurde zu den Autoren bei der Suche von fehlenden, unklaren oder unveröffentlichten Daten gehalten.

ERGEBNISSE: Die elektronische und manuelle Suche ergab 1.056 Titel und 14.417 Abstracts. In der zweiten Auswahlphase wurde der vollständige Text von 300 Artikeln geprüft, und 37 Artikel wurden bezüglich 22 Patientenkohorten ausgewählt. Metaanalysen deckten keine statistisch signifikanten Unterschied in der Überlebensrate zwischen

kurzen (<oder=8 oder <10 mm) und konventionellen (>oder=10 mm) Implantaten mit rauer Oberfläche

auf, die bei total oder teilweise zahnlosen Patienten eingebracht wurden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN:

Innerhalb der Grenzen dieser systematischen Prüfung ist die Verwendung von kurzen Implantaten mit rauer Oberfläche eine nicht minder effektive Behandlungsoption verglichen zur Einbringung von konventionellen Implantaten mit rauer Oberfläche zum Ersatz fehlender Zähne, unabhängig davon ob es sich um zahnlose Kiefern oder um Lückenversorgungen handelt.

Letzte Aktualisierung am Mittwoch, 02. Dezember 2009